XIV.
Lieder und Gesänge.

1. Morgenlied.

1. Mein erst Gefühl sei Preis und Dank, erhebe Gott, o Seele! Der Herr hört meinen Lobgesang, lobsing' ihm, meine Seele!

2. Mich selbst zu schützen ohne Macht, lag ich, und schlief im Frieden. Wer schafft die Sicherheit der Nacht, und Ruhe für die Müden?

3. Wer wacht, wenn ich von mir Nichts weiß, mein Leben zu bewahren; wer stärkt mein Blut in seinem Fleiß, und schützt mich vor Gefahren?

4. Wer lehrt das Auge seine Pflicht, sich sicher zu bedekken? Wer ruft dem Tag, und seinem Licht, uns wieder zu erwekken?

5. Du bist es, Gott und Herr der Welt, und dein ist unser Leben; du bist es, der es uns erhält, und mirs jetzt neu gegeben.

6. Gelobet seist du, Gott der Macht, gelobt sei deine Treue, daß ich, nach einer sanften Nacht, mich dieses Tags erfreue!

7. Laß deinen Segen auf mir ruhn, mich deine Wege wallen, und lehre du, o Herr, mich thun nach deinem Wohlgefallen.

8. Gieb mir ein Herz voll Zuversicht, voll Glauben, Lieb' und Ruhe; ein weises Herz, das seine Pflicht erkenn' und willig thue.

9. Daß ich als ein getreuer Knecht, nach deinem Reiche strebe, gottselig züchtig und gerecht durch deine Gnade lebe.

10. Daß ich das Glück der Lebenszeit in deiner Furcht genieße und meinen Lauf mit Freudigkeit, wenn du gebeutst beschließe.

2. Morgenlied.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen ꝛc.

1. Allmächtiger! ich hebe mein Aug' empor zu dir. Preis dir, durch den ich lebe, und neuen Dank dafür! Herr, deine